

II-8167 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4028 W

1992 -12- 18

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haider, Dolinschek, Scheibner
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend monetäre Aspekte der in Österreich befindlichen Ausländer

Die Öffentlichkeit wurde in letzter Zeit häufig mit der Frage konfrontiert, ob in Österreich lebende Ausländer einen finanziellen Gewinn oder eine Belastung für die Republik darstellen. In widersprüchlichen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln konnte man einmal von der Ausbeutung des österreichischen Sozialsystems und ein anderes Mal von den positiven finanziellen Nettobeiträgen von Ausländern lesen. Um einen Beitrag zur Klärung dieser Frage zu leisten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belief sich das Beitragsaufkommen der Ausländer jeweils in der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Pensionsversicherung und Arbeitslosenversicherung jährlich von 1990 bis Ende 1992?

Unter Zugrundelegung welcher Berechnungen und Annahmen gelangen Sie jeweils zu jenen Ergebnissen?

2. Auf welche Höhe beliefen sich die Ausländern zugutekommenden Leistungsaufwendungen jeweils in den Bereichen Krankenversicherung, Unfallversicherung, Pensionsversicherung und Arbeitslosenversicherung in den unter 1. genannten Jahren?
3. Welche Berechnungen führen zu den von Ihnen angegebenen Werten?
4. In welcher Höhe fielen jeweils in den Jahren 1990, 1991 und 1992 Aufwendungen für Ausgleichszulagen, Karenzurlaubs-Geld, Wiedereinstellungsbeihilfe und Teilzeitbeihilfe an Ausländer an, wie hoch waren jeweils die auf Mitversicherte von Ausländern entfallenden Kosten in der Krankenversicherung?